

	<p>Objekt: Bildnis des Dr. J. Abegg</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A III 349</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Das mit »OR« signierte Bildnis war laut Werkverzeichnis von Jörg Traeger der Nationalgalerie bereits 1931 als ein Porträt des »Kaufmanns Abeggen aus Elbing«, gemalt von Philipp Otto Runge, aus dem Besitz eines O. H. Holländer zum Kauf angeboten worden (Philipp Otto Runge und sein Werk, München 1975, S. 487). Zu der Erwerbung kam es damals nicht. Das Werk soll sich dann, so Traeger, im Besitz des Schlesischen Museumsvereins Breslau befunden haben. Erst 1954 kam das Porträt des elegant gekleideten dunkelhaarigen Herrn im schwarzen Rock und weißen, zart gestreiften Seidenhemd als Freundschaftsgeschenk der Volksrepublik Polen in die Sammlung der Nationalgalerie. Traeger bezweifelte aufgrund der Malweise, vor allem des Inkarnats, die Autorschaft Runges. | Birgit Verwiebe

Frühere Zuschreibung: Philipp Otto Runge

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

Höhe x Breite: 60,5 x 49 cm; Rahmenmaß:
77,5 x 66 x 8,5 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1805

wer

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug] wann

wer Philipp Otto Runge (1777-1810)
wo